

**RS OGH 1966/6/23 2Ob177/66,  
8Ob67/67, 7Ob243/98f, 8Ob17/17h,  
5Ob240/18g**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.06.1966

## Norm

ZPO §261 Abs6

## Rechtssatz

Die Überweisung hat den Zweck der Wahrung der Kontinuität des eingeleiteten Rechtsstreites. Der Beklagte muß sein Vorbringen vor der Überweisung (ein bestimmtes anderes Gericht sei zuständig) gegen sich gelten lassen, soweit nicht eine unverzichtbare Unzulässigkeit zu beachten ist.

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 177/66  
Entscheidungstext OGH 23.06.1966 2 Ob 177/66  
Veröff: RZ 1967,15
- 8 Ob 67/67  
Entscheidungstext OGH 04.04.1967 8 Ob 67/67  
Veröff: SZ 40/43
- 7 Ob 243/98f  
Entscheidungstext OGH 20.10.1998 7 Ob 243/98f  
nur: Die Überweisung hat den Zweck der Wahrung der Kontinuität des eingeleiteten Rechtsstreites. (T1); Beisatz: Das Verfahren bildet eine Einheit. (T2)
- 8 Ob 17/17h  
Entscheidungstext OGH 30.05.2017 8 Ob 17/17h  
Auch; nur T1; Beis wie T2; Beisatz: Das Gericht, an das die Rechtssache überwiesen worden ist, hat das Verfahren dort fortzusetzen, wo es beim Überweisungsgericht aufgehört hat. (T3); Veröff: SZ 2017/67
- 5 Ob 240/18g  
Entscheidungstext OGH 20.02.2019 5 Ob 240/18g  
nur T1; Beis wie T2

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1966:RS0040003

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

13.05.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)